

3 FRAGEN AN ...

[Stephan Steiger]

MANAGER DES SEGMENTS ABSOLUTE-RETURN
LUPUS ALPHA ASSET MANAGEMENT AG



FRAGE 1

Hohe Draw Downs zu vermeiden und Volatilitäten gering zu halten, gehört zu Ihren Kernkompetenzen.

Welche Schwierigkeiten können bei der Beherrschung dieser Risiken auftreten und welches Instrumentarium nutzen Sie zur Problemlösung?

Das ist richtig, bei Lupus alpha haben wir sehr viel Erfahrung mit dem Management von risikokontrollierten Ansätzen und von Wertuntergrenzen. Gerade bei Wertuntergrenzen besteht das Risiko, in Stressphasen „ausgestoppt“ zu werden. In solch einer Situation ist man in der Wertuntergrenze gefangen und kann nicht mehr von einer möglicherweise stattfindenden Erholung profitieren. Das aktuelle Jahr ist ein gutes Beispiel. Im März war genau dieses Risiko sehr hoch. Wir nutzen die Möglichkeiten der weltweiten Aktienoptionsmärkte, um es bestmöglich zu adressieren. So ist es uns auch in diesem Jahr gelungen, von der starken Erholung der Aktienmärkte ab April deutlich profitieren zu können.

FRAGE 2

Kapitalanlage erfordert Kompromisse, wenn es um die Erreichung der Anlegerziele Sicherheit, Rendite und Liquidität geht.

Wie finden Sie die Balance zwischen diesen Faktoren? Auf welche Renditepotenziale muss bei Ihrer Strategie verzichtet werden?

Dieser Kompromiss ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Strategie. Unser Ziel ist einerseits, das Verlustrisiko innerhalb eines Kalenderjahres auf maximal 10% zu begrenzen. Andererseits wollen wir von den Chancen der Aktien- und Volatilitätsmärkte profitieren, wobei wir bei stark steigenden Aktienmärkten nicht in vollem Ausmaß mit dabei sein können. Im Ergebnis wollen wir ein deutlich besseres Rendite-/Risikoverhältnis erzielen als der Aktienmarkt selbst. Dies ist uns in der Vergangenheit auch nachweislich gut gelungen.

3 FRAGEN AN ...

[Stephan Steiger]

MANAGER DES SEGMENTS ABSOLUTE-RETURN
LUPUS ALPHA ASSET MANAGEMENT AG



FRAGE 3

Herr Steiger, welche Ereignisse oder Marktbedingungen würden gegebenenfalls zu einer Anpassung Ihrer Anlagestrategie führen?

Wir managen ähnliche Strategien unverändert bereits seit 2007 und agieren nicht regelgebunden, sondern passen unser Portfolio den jeweils aktuellen Gegebenheiten flexibel an. Hierbei spielt insbesondere die Volatilitätsstruktur der weltweiten Aktienoptionsmärkte eine entscheidende Rolle. Zu Beginn des laufenden Jahres konnten wir beispielsweise sehr günstig Optionen kaufen, die wir dann im Zuge der sehr stark steigenden Volatilitäten im März verkauft haben. Danach haben wir das Portfolio so strukturiert, dass wir von den wieder fallenden Volatilitäten profitieren konnten. Das funktioniert natürlich nicht immer perfekt und das Timing könnte immer noch besser sein, aber unter dem Strich folgen wir mit dem Portfolio doch ganz gut den sich ständig verändernden Marktgegebenheiten und müssen nicht über grundsätzliche Strategieänderungen nachdenken.

